

# Rollrasen Vorbereitung - in 6 Schritten zum optimalen Untergrund

## Rollrasen Vorbereitung - Mit diesen Infos gelingt es!

In diesem Blogbeitrag erfährst du, was es alles bei der Rollrasen Vorbereitung zu beachten gibt und bekommst wertvolle Tipps mit an die Hand. So weißt du nach dem Lesen unter anderem,

- wie du die Vorbereitung Schritt für Schritt erledigen kannst,
- wie du den Untergrund vorbereitest,
- wie du den Rollrasen verlegst,
- wie du den Rollrasen pflegst und
- welche zahlreiche Tipps+ Tricks es darüber hinaus gibt.

<https://www.youtube.com/watch?v=-SiPwRNYcY&t>

## 6-Schritt-Anleitung zum Rollrasen Vorbereiten

Mit der richtigen Rollrasen Vorbereitung erleichterst du deinem Fertigrasen das Anwurzeln. So ist er schneller nutzbar und kann sich auch auf lange Sicht besser entwickeln. Da [Rollrasen](#) nach der Lieferung **keine Lagerzeiten** toleriert, muss die Rollrasen Vorbereitung unbedingt rechtzeitig erfolgen. Hier erfährst du, wie du den Untergrund für Rollrasen vorbereitest und mit welchen Tipps und Tricks du sich schon bald über ein saftiges Grün in Ihrem Garten freuen kannst. Zunächst die einfache **Schritt-für-Schritt Anleitung** für die richtige Vorbereitung des Untergrunds.

### Schritt 1: Alten Rasen, Unkraut und Co. entfernen

Ist noch eine alte Grasnarbe vorhanden, muss diese vor dem Rollrasen Vorbereiten entfernt werden. Auf kleineren Flächen lässt sie sich problemlos mit dem **Spaten** abtragen. Für größere Areale empfiehlt sich ein Sodenschneider, wie ihn die regionalen Maschinenverleih-Services für wenig Geld im Portfolio haben.

Theoretisch ist es auch möglich, Rollrasen auf den alten Rasen zu verlegen, allerdings ist dies nicht empfehlenswert. Mehr dazu findest du in diesem [Beitrag](#).

Hast du den alten Rasen entfernt, gilt es, den Untergrund von Wurzeln, Steinen und Unkraut zu befreien. Nutze dafür eine **Harke** oder einen Rechen. Nur wenn diese „Störfaktoren“ entfernt sind, ist es möglich, eine glatte Auflagefläche für den Rollrasen zu schaffen.

### Schritt 2: Auflockern des Erdreichs

Damit die Wurzeln des Rollrasens später problemlos in die Erde eindringen können, muss der Untergrund aufgelockert werden. Dafür gräbt man ihn entweder einen **Spaten** tief um oder greift zu einer Bodenfräse. Auch diese ist im örtlichen Maschinenverleih erhältlich.

### **Schritt 3: Untergrund glattziehen & evtl. Bodenqualität verbessern**

Die Auflagefläche für den Rollrasen muss möglichst eben sein. Sonst entstehen Vertiefungen, in denen sich Regen- und Gießwasser zu Pfützen sammeln kann. Das Glattziehen erfolgt mit einem Rechen und einer langen Latte. Sollte der Boden sehr sandig sein, empfiehlt es sich, bei diesem Schritt **Mutterboden** einzuarbeiten. Bei einer lehmig-schweren Erde sollten ein bis drei Kubikmeter Sand pro 100 Quadratmeter untergemengt werden.

### **Schritt 4: Den Rollrasen Untergrund verdichten**

Anschließend wird beim Rollrasen Vorbereiten der Untergrund verdichtet. Dies kann auf Flächen von überschaubarer Größe mit dem eigenen Körpergewicht geschehen: Dafür sollten Gartenbesitzer mit **kleinen Schritten** über die zuvor glattgezogene Fläche gehen. Alternativ verwenden sie eine **Rasenwalze**. Diese wird vor der Verwendung mit Wasser befüllt. Es empfiehlt sich, die Verdichtung mehrmals zu wiederholen, bis der Boden nicht mehr nachsackt.

### **Schritt 5: Starterdünger ausbringen**

Starterdünger beschleunigt das Anwachsen und versorgt den Rollrasen in den ersten acht Wochen mit allen wichtigen Nährstoffen. Besonders gleichmäßig lässt sich der Dünger mit einem Streuwagen ausbringen. Die Dosierung sollte gemäß den Herstellerempfehlungen erfolgen. Wer **vorgedüngten Rollrasen** bestellt hat, kann diesen Schritt überspringen. [Rudi's Rollrasen](#) benötigt somit keinen Extra Starterdünger.

### **Schritt 6: Die Auflagefläche lockern**

Kurz vor der Anlieferung des Rollrasens sollte die gewalzte Erde behutsam aufgeharkt werden. So entsteht eine **feinkrümelige Auflagefläche**, mit der sich die Rasensoden gut verbinden können. Damit garantierst du einen schnellen und guten Anwuchs.



Rollrasen Vorbereitung: mit der richtigen Vorbereitung gelingt das Verlegen umso besser.

## **Vorbereitung abgeschlossen - Jetzt geht's schnell**

Nachdem du den Untergrund nun optimal für den Rollrasen vorbereitet hast, kann der Rollrasen in aller Ruhe verlegt werden - am besten noch am Tag seiner Lieferung. Wie du ihn anschließend für ein schönes Anwuchsergebnis pflegst, erfährst du ebenfalls weiter unten.

### **Rollrasen verteilen und ausrollen:**

Das Verlegen des Rollrasens erfordert etwas Kraft, aber kein Spezialwerkzeug. Die Rasensoden werden einfach von Hand im Halbverbund auf die vorbereitete Fläche gelegt. Wenn du sie bereits vorher auf der Rasenfläche verteilst, geht die Arbeit noch schneller von der Hand. Da die Soden nicht überlappen dürfen, werden zu lange Stücke mit einem **alten Küchenmesser** gekürzt. Nach dem Verlegen wird die Fläche mit einer Rasenwalze verdichtet: So erhalten die Wurzel der Rasensoden einen guten Bodenkontakt.

Wir empfehlen dir, einen Blick in die [Schritt-für-Schritt Anleitung zum Rollrasen verlegen](#) zur werfen. Hier findest du eine einfache und bombensichere Anleitung für's Verlegen.

### **Rasen richtig pflegen:**

Den Rollrasen zu pflegen heißt in den ersten Wochen vor allem, ihn mit ausreichend Wasser zu versorgen. Direkt nach dem Verlegen benötigt Rollrasen zwischen **15 bis 20 Liter** pro Quadratmeter. Ebenso muss er in den folgenden zwei bis vier Wochen stets wurzeltief feucht

gehalten werden. Zum ersten Mal gemäht werden darf der Rasen **nach 14 Tagen**. Später sollte der Rollrasen in der Wachstumsperiode einmal wöchentlich gemäht und dreimal jährlich gedüngt werden. Eine Bewässerung ist dann nur noch in Trockenphasen nötig. Unkraut- und Moosbildung lässt sich durch Vertikutieren im Herbst eindämmen.

Hier findest du eine [umfangreiche Anleitung zum Rollrasen Pflegen](#) direkt nach dem Verlegen sowie einen Jahrespflegekalender.

## 9 weitere Tipps und Tricks rund um die Rollrasen Vorbereitung

1. Damit sich der Untergrund gut setzen kann, sollte das Rollrasen Vorbereiten möglichst schon **zwei Wochen vor dem [Rollrasen Verlegen](#)** abgeschlossen sein. Dies ist aber kein Muss.
2. Hatte der bisherige Rasen Wachstumsprobleme, kann eine **Bodenanalyse** aufzeigen, welche Nährstoffe ein geeigneter Dünger enthalten muss.
3. Liegt der pH-Wert des Bodens unter 5,5 ist es sinnvoll, vor dem Glätten der Fläche **Rasenkalk** auszubringen.
4. Wenn Sie im ökologischen Garten den Rollrasen vorbereiten, kann der phosphatreiche Starterdünger durch gesiebten **Kompost und Hornmehl** ersetzt werden.
5. Eine andere **Alternative** ist die Gründüngung: Liegt die zukünftige Rasenfläche im Vorjahr brach, kann auf ihr eine Saatmischung aus Ackerbohnen, Perserklee und gelben Lupinen ausgebracht werden. Die Pflanzen werden dann rechtzeitig vor der Samenbildung gemäht und in das Erdreich eingearbeitet. So entsteht ein lockerer Untergrund mit reichem Bodenleben und einer guten Durchlüftung.
6. Durch die Einarbeitung von **Sand oder Mutterboden** lässt sich die Bodenqualität unkompliziert und signifikant verbessern.
7. Gerade in ländlichen Lagen leidet der Rasen häufig unter dem Besuch von Maulwürfen. Einen guten Schutz gegen die lästigen Hügel bietet ein **Maulwurfnetz**. Dieses wird auf dem fertigen Unterbau ausgelegt, wobei sich die Ränder überlappen sollten.
8. Die Rollrasen **Vorbereitungskosten** bewegen sich in einem überschaubaren Rahmen: Eventuell fallen geringe Kosten für die Entsorgung des alten Rasens an. Der Starterdünger schlägt mit ca. 20 Cent/m<sup>2</sup> zu Buche. Übertragen Sie die Rollrasen Vorbereitung einem Garten- und Landschaftsbaubetrieb, müssen Sie mit etwa fünf Euro/m<sup>2</sup> kalkulieren.
9. Schon nach zwei Wochen verursacht die [Rollrasen Pflege](#) deutlich **weniger Aufwand** als die von gesättem Rasen.